



Reinigung und Desinfektion von Flächen und Gegenständen

Ein Beitrag von Nicola V. Rheia

PRAXISHYGIENE – TEIL 7: „Anforderungen an die Reinigung und Desinfektion von Flächen und Gegenständen – Teil 1“ /// In der vergangenen Ausgabe der Fachartikelreihe zur Praxishygiene wurde auf die unterschiedlichen Anforderungen an den Aufbereitungsraum von Medizinprodukten eingegangen, verbunden mit den verschiedenen Tätigkeitsbereichen und der persönlichen Schutzausrüstung. Der vorliegende Beitrag dieser Fachartikelreihe geht auf die Anforderungen ein, die an Flächen, Einrichtungsgegenstände und Fußböden gestellt werden, und was im Speziellen dazu zu beachten ist.

Infos zur Autorin



Flächenreinigung und Desinfektion

Die Reinigung und Desinfektion von Flächen und Gegenständen dienen sowohl der Sauberkeit als auch der Infektionsverhütung und damit dem Patienten- und Personalschutz. Reinigungs- und Desinfektionsverfahren vermindern Mikroorganismen auf den behandelten Flächen. Durch Kontakte, Tröpfchen und Aerosole können Flächen und Einrichtungsgegenstände mikrobiell kontaminiert werden. Auf diesen kontaminierten Flächen kann sich recht schnell eine hohe Anzahl von Mikroorganismen bilden, die dann von dort ggf. in der gesamten Praxis verteilt werden. Durch das Berühren dieser kontaminierten Flächen besteht wiederum eine Infektionsgefahr für die Patienten und das Praxisteam, was unbedingt zu vermeiden ist.

Alle Oberflächen in der Patientenbehandlung müssen leicht zu reinigen und zu desinfizieren sein. Daher sollten Sie darauf achten, dass die Oberflächen abwaschbar und desinfektionsmittelbeständig sind.

Achten Sie unter anderem auch darauf, dass zum Beispiel die PC-Tastaturen in den Behandlungsräumen und Tastaturen an den Behandlungseinheiten desinfizierbar sind. Gegebenenfalls sind diese Oberflächen mit geeigneten Folien oder Abdeckungen zu versehen.

Reinigungs- und Desinfektionsverfahren mit unterschiedlicher Wirkungsweise

Bei der Reinigung werden Verunreinigungen, z. B. Staub oder chemische Substanzen, entfernt. Dies erfolgt z. B. mit Wasser und Reinigungsmittel, ohne Zusatz von Desinfektionsmitteln. Es findet keine Abtötung/Inaktivierung von Mikroorganismen statt. Bei der Desinfektion wird die Anzahl vermehrungsfähiger Mikroorganismen infolge Abtötung/Inaktivierung reduziert. Das Ziel dabei ist: Von dem desinfizierten Bereich/Gegenstand geht keine Infektionsgefährdung mehr aus.

Unterscheidung zwischen routinemäßiger und gezielter Desinfektion

Routinemäßige Desinfektion

(laufende oder prophylaktische Desinfektion)

Damit soll die Verbreitung von Krankheitserregern während der Behandlung eingeschränkt werden. Dies betrifft Flächen mit häufigem Hand- oder Hautkontakt wie zum Beispiel:

- Behandlungseinheit
- Mundspülbecken
- Leuchtengriffe

Gezielte Desinfektion

Hier werden Flächen mit Desinfektionsmittel behandelt, die sichtbar mit Blut/Sekreten kontaminiert sind. Ebenfalls nach Tätigkeiten, die auch ohne sichtbare Verschmutzungen mit hoher Wahrscheinlichkeit zu Kontaminationen geführt haben.

Anforderungen an die Reinigung und Desinfektion von patientennahen Flächen und Einrichtungsgegenständen

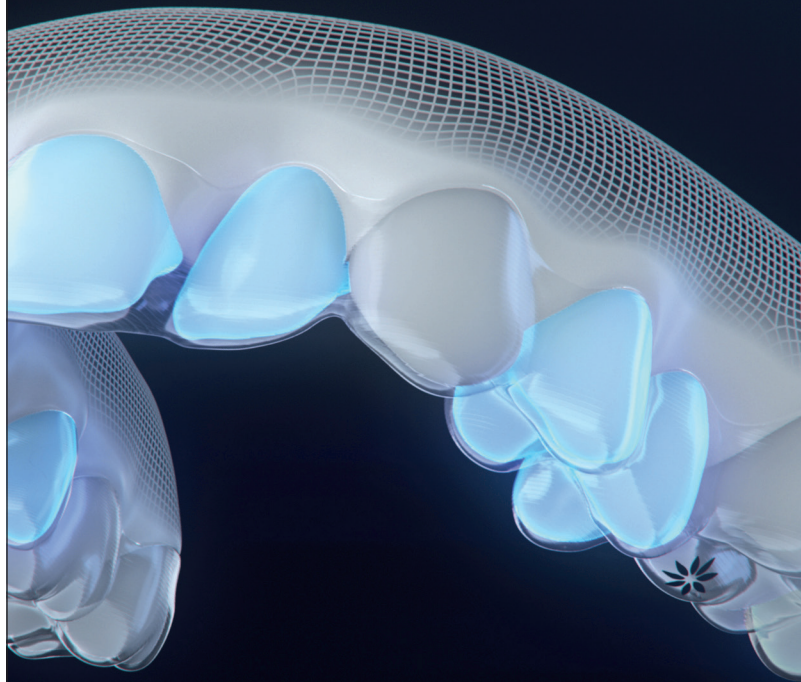
Die Reinigung und Desinfektion von Flächen im klinisch genutzten Praxisbereich müssen fester Bestandteil der Hygienemaßnahmen sein. Diese werden von allen Teammitgliedern eingehalten und sind im praxiseigenen QM-System und im Hygieneplan festgelegt.

Daher sollten Sie folgende Anforderungen beachten

- Reinigen und desinfizieren Sie patientennahe Oberflächen, die durch Kontakt mit Händen, Aerosol, Instrumenten, Gegenständen oder Substanzen kontaminiert wurden, nach jeder Patientenbehandlung.

Dabei handelt es sich um:

Invisalign Go Plus



- Ablageflächen
 - Behandlungseinheiten
 - Geräte
 - Leuchtengriffe
 - Schränke
 - PC-Tastaturen
- Am Ende eines jeden Arbeitstages führen Sie eine Flächendesinfektion aller Arbeitsflächen im Behandlungsbereich durch.
 - Desinfizieren Sie die kontaminierten Oberflächen im Wisch-Scheuer-Verfahren mit einer ausreichenden Menge des Flächendesinfektionsmittels.
 - Bei schwierig zu reinigenden und zu desinfizierenden Flächen und Einrichtungsgegenständen verwenden Sie hierfür Barrieren, zum Beispiel Abdeckungen. Diese können Sie als Einmalartikel anschließend entsorgen oder als Mehrwegartikel wiederaufbereiten.
 - Führen Sie generell eine Wischdesinfektion durch. Auf eine Sprühdesinfektion sollten Sie nach Möglichkeit aus gesundheitlichen Gründen verzichten. Eine Sprühdesinfektion führen Sie lediglich dann durch, wenn zu desinfizierende Bereiche nicht durch eine Wischdesinfektion zu erreichen sind.
 - Alle Desinfektionsmittel und -verfahren müssen folgende Kriterien erfüllen:
 - VAH-Zertifizierung zur Flächendesinfektion (Verband für angewandte Hygiene e.V.)
 - HBV-/HCV-/HIV-Wirksamkeit (begrenzte Viruzidie)
 - Bei Verdacht auf oder nachgewiesener Infektion durch Adeno-/Noro-/Rotaviren sind Desinfektionsmittel mit der Wirksamkeit „Begrenzt viruzid PLUS“ zu verwenden.
 - Sichtbar mit Blut oder Sekreten kontaminierte Flächen/Gegenstände inklusive dem betroffenen Fußbodenbereich säubern Sie umgehend mit Zellstofftuch und führen anschließend eine Wischdesinfektion durch.
 - Halten Sie unbedingt die Herstellerangaben des Desinfektionsmittels zur Wirksamkeit, Einwirkzeit, gegebenenfalls Verfahren des Befüllens und Dosierung ein. Bei Verwendung von Tuchspendersystemen muss die Kompatibilität von Tüchern und Desinfektionsmitteln sichergestellt sein. Zusätzlich sollten Sie die Haltbarkeit der Gebrauchslösung nach dem Einfüllen laut Herstellerangaben beachten, denn diese ist ab dem Gebrauchsmoment begrenzt.

Sind Sie bereit für das neue Zeitalter der ganzheitlichen Zahnmedizin?

Das **Invisalign Go Plus System** ist ab sofort verfügbar - entdecken Sie wie es Ihnen helfen kann, Ihr Potenzial zu steigern!

➤ **Erfahren Sie mehr unter**
www.invisalign-go.de

invisalign go

align

Align Technology Switzerland GmbH, Suurstoffli 22, 6343 Rotkreuz, Schweiz

© 2021 ALIGN TECHNOLOGY, INC. ALLE RECHTE VORBEHALTEN. ALIGN, INVISALIGN, das INVISALIGN Logo und I TERO sowie weitere Bezeichnungen sind Handels- bzw. Dienstleistungsmarken von Align Technology, Inc. oder seiner Tochtergesellschaften bzw. verbundenen Unternehmen, die in den USA und/oder anderen Ländern eingetragen sein können.



- Damit durch den Einsatz eines falschen Desinfektionsmittels keine Schäden an Oberflächen entstehen, beachten Sie auch die Herstellerangaben Ihrer zu desinfizierenden Flächen, wie beispielsweise Angaben zu Polstern der Behandlungsstühle oder Arbeitsoberflächen.
- Wenn Sie alle routinemäßigen Desinfektionsmaßnahmen beendet haben, können die Flächen, nachdem sie sichtbar trocken sind, wieder benutzt werden.

Hygienische Anforderungen an Verwaltungsarbeitsplätze

Laut einschlägiger Literatur genügt für Flächen außerhalb des klinisch genutzten Praxisbereichs im Regelfall eine Reinigung. In vielen Bereichen der Praxis wird genauestens auf Sauberkeit und Hygiene geachtet. Aber wie sieht es in den nichtklinischen Bereichen der Praxis mit den täglich benutzten Arbeitsmitteln aus?

Telefon, PC-Tastatur und PC-Mäuse sind ständig von verschiedensten Kollegen in Gebrauch. Durch verschmutzte Hände, Essensreste oder gar durch nicht desinfizierte Hände aus dem Behandlungsbereich ist die kontaminelle Belastung so hoch, dass der Grenzwert für hygienisches Arbeiten deutlich überschritten wird.

Das sind wahre „Bakterienschleudern“, die gerne übersehen werden. In Untersuchungen wurde festgestellt, dass manch eine PC-Tastatur an Büroarbeitsplätzen fünf Mal höher bakteriell kontaminiert war als WC-Brillen.

Ergreifen Sie entsprechende Schutzmaßnahmen, wie

- Einhaltung und Überprüfung der Anforderungen an die Händehygiene
- Unterweisung und Sensibilisierung der Mitarbeiter
- Aushang von Hautschutzplan bzw. Hinweis auf die Notwendigkeit der Händereinigung und -desinfektion
- Handwaschmittel und Händedesinfektionsmittel an jedem Waschplatz anbringen
- Regelmäßige Reinigung und Wischdesinfektion aller PC-Tastaturen, PC-Mäuse und Telefonanlagen etc.

TIPP: Nehmen Sie die Reinigung und Desinfektion der Büro-/Rezeptionsflächen und -gegenstände in Ihren Reinigungsplan mit auf und legen Sie fest, wer wann diese Tätigkeit durchzuführen hat.

Anforderungen an die Reinigung der Fußböden und weiterer Flächen

Speziell bei der Reinigung von Fußböden in der Praxis gibt es oft Optimierungspotenzial, denn durch ein nicht ausreichend durchdachtes Reinigungskonzept wird hier eine „Kontamination quer durch die ganze Praxis“ praktiziert, was absolut vermieden werden muss.

Daher sollten Sie Folgendes berücksichtigen

- Bei sichtbarer Kontamination des Fußbodens, wie zum Beispiel durch Blut oder Eiter, nehmen Sie dies umgehend mit einem Zellstofftupfer oder Einmaltuch auf und wischen mit einem desinfektionsmittelgetränkten Tuch nach.
- Wischen Sie die Fußböden am Ende des Behandlungstags mit einem Reinigungsmittel (ein Zusatz von Desinfektionsmittel ist nicht gefordert) feucht auf (kein Fegen oder Staubsaugen in klinischen Bereichen).
- Verwenden Sie für die Feuchtreinigung der Fußböden idealerweise ein Zwei-Eimer-System mit Wechselmopp: das heißt, für festgelegte Bodenbereiche, z. B. pro Behandlungsraum, wird ein frischer Mopp verwendet.
- Legen Sie auch den Wechsel des Wischwassers fest.
- Die Wischmopps müssen vor erneutem Gebrauch desinfizierend gewaschen werden. Das bedeutet, entweder bei 90 Grad Celcius in der Waschmaschine oder bei niedrigeren Temperaturen verwenden Sie ein Desinfektionswaschmittel.
- Verwenden Sie für die unterschiedlichen Flächen und Reinigungsbereiche separate Wischlappen.
- Idealerweise legen Sie ein praxisindividuelles Farbsystem der Eimer und Wischlappen fest, um eine Verwechslung auszuschließen.

ANZEIGE



- Da die WC-Anlagen gemäß RKI-/BfArM-Empfehlung zu den Bereichen mit möglichem Infektionsrisiko gehören, sollen die Flächen mit häufigem Hand- und Hautkontakt desinfiziert werden.

Röntgenbereich

- Nach jedem Patienten desinfizieren Sie kontaminierte Teile der Röntgeneinrichtung und Ablageflächen.
- Intraorale Röntgenfilme sollen so verpackt sein, dass Sie diese nach der Entnahme aus dem Mund des Patienten einer Wischdesinfektion unterziehen können.

INFORMATION ///

Nicola V. Rheia

Inhaberin in-house-training
 info@in-house-training.de
 www.in-house-training.de

tipp

Let's check:
**Fachwissen
 intern prüfen**

Um den Kenntnisstand Ihrer Mitarbeiter zu überprüfen, veranstalten Sie im Rahmen einer Teamsitzung doch einfach mal einen Wissenstest. Nach der Auswertung eines solchen Tests können Sie sehen, welche Mitarbeiter fit sind und wo eventuell das Wissen noch ausbaufähig ist. Fordern und fördern Sie Ihre Mitarbeiter, indem Sie Fortbildungsmöglichkeiten anbieten, denn Hygiene und Arbeitssicherheit ist ein wichtiges Thema, das Sie und Ihre Mitarbeiter bei jedem Handgriff in der Praxis begleitet.



Nutzen Sie gleich das Q&A, das diesem Beitrag als QR-Code beigelegt ist, und testen Sie sich und Ihre Mitarbeiter.

ANZEIGE

SIE WOLLEN MEHR
 QUALITÄT FÜR IHRE
 PATIENTEN?

Galya Lobinsky,
 Zahnärztin

DKV
goDentis
 Ihr Partner für Zahngesundheit
 und Kieferorthopädie



Sprechen Sie uns an! godentis.de/jetztinformieren